

Kerze anzünden/Stille

Begrüßung

Eltern, Großeltern, Geschwister, Freunde, Pfarrer Daniel Schweizer und ich, Pfarrerin Imogen Kasemir-Arnold, unser Posaunenchor - wir sind alle hierhergekommen, um miteinander einen ganz besonderen Gottesdienst zu feiern – hier unter freiem Himmel im Gailschen Park in Rodheim.

Freuen Sie sich, freut Ihr Euch auch so, wenn sich jemand an Euren Namen erinnert? Mir geht das auch so! Dann weiß ich, da kennt mich jemand. Ich bin nicht irgendeine, sondern einer kennt meinen Namen, er weiß, wer ich bin. Ich bin etwas Besonderes. Natürlich kennen wir hier nicht alle unsere Namen. Aber Gott kennt sie. Er sagt zu uns: „**Fürchte dich nicht, ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein!**“

Gott kennt uns. Er sagt jedem von uns: Du bist einmalig, du bist etwas ganz Besonderes. Wenn wir Menschen taufen, große oder kleine, dann machen wir das deutlich und spürbar: Ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du gehörst zu mir! Diese Zusage, gilt nicht nur am Tag. Gottes Tauf-Segen begleitet uns das ganze Leben lang.

Votum

Wir feiern diesen Gottesdienst mit Taufen im Park im Namen Gottes,
der uns begegnet wie ein Vater und eine Mutter
im Namen des Sohnes Jesus Christus, der uns Menschen Gott nahebringt,
im Namen des Heiligen Geistes, als Kraft, die uns zusammenführt. Amen

Eingangsgebet

Gott, Du hast uns versprochen bei uns zu sein,
wenn wir lachen und wenn wir traurig sind, wenn wir mutig sind
und wenn wir uns unsicher fühlen.

Es tut gut, dass du hinter uns stehst und uns lieb hast,
mit unseren Stärken und Schwächen. So wie wir sind.

Bei Dir müssen wir nicht erst noch jemand werden, sondern sind immer schon wer.

Es tut gut, dass Menschen um uns sind, die uns begleiten und für uns da sind.

Wir danken dir für die Kinder und Jugendlichen, die in unserer Mitte aufwachsen.

Wir freuen uns an ihrer Lebendigkeit und über das Glück,
das mit ihnen in die Familien gekommen ist.

Wir danken dir für die Eltern, die für uns da sind und uns durchs Leben begleiten.

Wir danken dir für unsere Freundinnen und Freunde,
mit denen wir vieles gemeinsam erleben und bewältigen können.

Sei an allen Tagen unseres Lebens bei uns.

Begleite uns auf allen Wegen.

Schenke den Familien, Patinnen und Freunden mit allen, die heute getauft werden
Zukunft und Hoffnung und eine glückliche Zeit unter deinem Segen.

Amen.

Lied EG+ 60 Vergiss es nie, dass du lebst war keine eigene Idee
und dass du atmest, kein Entschluss von dir

Tauffest im Gail'schen Park am 14. Juni 2026
Imogen Kasemir-Arnold und Daniel Schweizer

Vergiss es nie: Dass du lebst, war eines anderen Idee
und dass du atmest, sein Geschenk an dich
*Du bist gewollt, kein Kind des Zufalls, keine Laune der Natur
Ganz egal ob du dein Lebenslied in Moll singst oder Dur
Du bist ein Gedanke Gottes, ein genialer noch dazu
Du bist du... Das ist der Clou. Ja der Clou: Ja, du bist du*

Vergiss es nie: Niemand denkt und fühlt und handelt so wie du
Und niemand lächelt so, wie du's grad tust
Vergiss es nie: Niemand sieht den Himmel ganz genau wie du
Und niemand hat je, was du weißt, gewusst
Du bist gewollt, kein Kind des Zufalls, keine Laune der Natur ...

Glaubensbekenntnis für Familien

Ich glaube an Gott, den Vater.

Er hat Himmel und Erde und uns alle erschaffen.

Ich glaube an seinen Sohn Jesus Christus. Er ist für mich geboren.

Er ist für mich gestorben. Er ist für mich von den Toten auferstanden.

Ich glaube an den Heiligen Geist. Gott lässt uns nicht allein.

Er begleitet uns mit seinem Heiligen Geist. Durch ihn gehören wir alle zusammen.

Amen.

Ansprache

„*Ich wünsch dir immer eine Handbreit Wasser unterm Kiel.*“ Ein alter Seefahrerspruch, fast wie eine Beschwörung. Das heißt nicht weniger als: Dein Schiff soll nicht kentern. Die Klippen und Stürme, denen Du begegnest, sollen Dir nichts anhaben. *Ich wünsch Dir immer eine Handbreit Wasser unterm Kiel* – das ist ein Spruch zum Segelsetzen. Für die, die sich wirklich in Abenteuer stürzen. So wie Sie als Eltern schon vor einer ganzen Weile und immer wieder neu, ins Abenteuer Familie mit großen, kleinen und ganz kleinen Kindern. Und wie Sie ab heute als Paten und Patinnen, die sich in ein Amt trauen, um Ihre Patenkinder auf besondere Weise zu begleiten.

Das Leben ist wirklich ein Abenteuer. Spannend und aufregend. Eine ganze Welt voller Wunder gilt es zu entdecken. Aber es ist auch eine Fahrt ins Ungewisse. Wie wird es werden im Kindergarten, in Schule und Ausbildung, mit Freundinnen und Freunden und der ersten Liebe und all den anderen neuen Erfahrungen und Unsicherheiten? Deswegen planen wir ganz viel und organisieren, wir versuchen alles zu bedenken, zu berücksichtigen, vorzubereiten, abzusichern. Eine sichere Route zum Segeln wäre genau das Richtige. Oder eine Kapitänin, oder ein Kapitän, an Bord, die die schlimmsten Untiefen kennt. Was hilft, damit wir die wirklich gefährlichen Klippen im Leben umschiffen können? Es gibt kein Allheilmittel und keinen Zauberspruch. Vielleicht wäre der Reiz des Abenteuers Leben ja dann auch vorbei. Was können wir tun?

Herz und Seele vollmachen mit Proviant, der durch Leben trägt. Der beste Lebensproviant ist alles, was stark macht und von der Liebe erzählt. Jedes „Ich bin so froh, dass ich dich habe!“ Jedes „Ich bin stolz auf dich!“ und jeder Gutenachtkuss schreibt unseren Kindern Sätze in die Seele, die wir alle brauchen, um nicht zu verdursten. Dieser Proviant kann noch viele Jahre später satt machen.

Tauffest im Gail'schen Park am 14. Juni 2026
Imogen Kasemir-Arnold und Daniel Schweizer

Ihn brauchen nicht nur unsere kleinen Kindern, auch unseren größeren, jugendlichen und erwachsenen Kinder. Wir brauchen ihn alle zum Leben. Wie gut tut es, von jemandem zu hören: „Schön, dass es dich gibt!“, „Es tut gut, etwas mit dir zusammen zu tun!“, „Gut, dass du da bist!“

Und wir können von Gott erzählen: „Gott hat dich schon geträumt, als wir alle noch nichts von dir wussten. Gott hat dich ins Leben geliebt. Er geht mit dir auf große Fahrt.“

Und wenn es doch mal so richtig schief geht? Manchmal hat das Lebensschiff eben doch ein Leck. Was, wenn´s doch mal richtig kracht im Leben? Wenn Du die Untiefen mal nicht geschickt umschiffst hast, sondern mit Karacho gegen die Klippen gesegelt bist?

Die Taufe ist kein Versprechen, dass im Leben immer alles gut geht oder leicht ist. Auch Mast- und Schotbruch gehören zum Leben dazu. In der Taufe liegt ein anderes Geheimnis: Das Wunder des Lebens kommt nicht nur aus uns selbst. Gott ist älter als die Zeit, größer als wir Menschen und geheimnisvoller als all unsere Gedanken. Und dieser Gott sagt uns in der Taufe: Du gehörst zu mir.

Ja, manchmal im Leben erleiden wir große Stürme. Auch Jesus hat das mit seinen Jüngern erfahren. Davon erzählt die Bibel (Markus 4,35-41): **Eines Tages ging Jesus in ein Boot. Auch seine Jünger waren dabei. Sie legten ab und fuhren hinaus auf einen riesigen See. Der See war so groß, dass die Leute ihn auch „Meer“ nannten. Als das Boot abgelegt hatte, braute sich ein mächtiger Sturm zusammen. Bald schon tobte der Wind. Das Boot wurde hin- und hergeworfen, und die Wellen waren so hoch, dass das ganze Boot vom Wasser bedeckt wurde. Die Jünger bekamen große Angst und beschlossen, sich an Jesus zu wenden. Sie sahen, dass er seelenruhig schlief. Die Jünger schüttelten Jesus und weckten ihn auf. „Hilf uns!“ riefen sie, „der Sturm ist viel zu stark. Gleich geht das Schiff unter und wir sind alle verloren!“ Da sagte Jesus zu ihnen: „Warum habt ihr denn so viel Angst? Ihr habt zu wenig Vertrauen.“**

Jesus stand auf und stellte sich mitten in den Sturm. Er bedrohte erst den Wind und dann das Meer. Die Jünger sahen verwundert zu. Konnte das helfen? Dann passierte wirklich etwas: Langsam wurde der Wind weniger. Auch die Wellen wurden immer kleiner. Bis schließlich kein Wind mehr wehte und der See wieder ganz ruhig dalag. Auch das Boot war wieder ganz still. Da begannen die Jünger zu staunen. So etwas hatten sie noch nie erlebt. Mit Jesus waren sie durch den großen Sturm gekommen. Sie spürten, dass etwas Besonderes zwischen Himmel und Erde passiert war und fingen an, sich gegenseitig zu erzählen, was sie erlebt hatten. Sie sagten: „Jesus ist ein ganz besonderer Mensch. Wie kann es bloß sein, dass sogar der Wind und die Wellen ihm gehorchen?“

Durch die Taufe verspricht Gott, dass er mit uns durch dick und dünn geht, auch wenn es stürmt und die Wellen hochschlagen. Gott wird da sein, wenn wir Herausforderungen meistern müssen Wenn das Schiff, durch schwere Wetter segelt. Er ist sogar an unserer Seite, wenn wir mal Schiffbruch erleiden. Darauf zu vertrauen gibt uns die Kraft, uns wieder zu sortieren und neu zu starten. Und vor allem nicht den Mut zu verlieren. –

Und Gott ist da und tanzt mit uns, wenn das Leben uns anlacht. Wenn über dem Meer ein neuer, leuchtender Tag beginnt und wir Gott und die Welt umarmen möchten.

Also: Setzt die Segel! Euer Abenteuer geht weiter. Die Liebeserklärung Gottes hält ein ganzes Leben und durch alle Länder und Weltmeere, damit wir so durch das Leben gehen können, wie Gott uns erträumt hat: Mutig, frei und geliebt. Amen.

Taufest im Gail'schen Park am 14. Juni 2026
Imogen Kasemir-Arnold und Daniel Schweizer

Lied EG 200 Ich bin getauft auf deinen Namen, Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist;
ich bin gezählt zu deinem Samen, zum Volk, das dir geheiligt heißt.
Ich bin in Christus eingesenkt, ich bin mit seinem Geist beschenkt.

Du hast zu deinem Kind und Erben, mein lieber Vater, mich erklärt;
du hast die Frucht von deinem Sterben, mein treuer Heiland, mir gewährt;
du willst in aller Not und Pein, o guter Geist, mein Tröster sein.

Fürbittengebet der Paten

Lieber Gott, heute ist ein besonderer Tag – 2 Kinder und 1 Jugendlicher wurden getauft, und wir dürfen sie als Patinnen und Paten und als Freunde auf ihrem Weg begleiten.

Wir bitten dich für alle, die heute getauft wurden:

Schenke ihnen Menschen, die sie lieben, sie stärken und sie so annehmen, wie sie sind.
Hilf ihnen, neugierig und mutig durchs Leben zu gehen.

Dass sie Fragen stellen dürfen, eigene Wege finden und dabei nie vergessen, wo ihre Wurzeln sind.

Sie sollen spüren dürfen, dass sie nie allein sind.

Dass sie in ihren Familien, bei ihren Freundinnen und Freunden, und auch bei uns Patinnen und Paten immer jemanden haben, der zuhört und für sie da ist.

Gib ihnen selbst ein Herz, das offen ist für andere – für Freundschaft, Mitgefühl und Freude. Und wenn das Leben mal stürmisch wird, dann sei du ihnen Halt – und erinnere sie daran, wie viel Kraft und Liebe in ihnen steckt.

Lieber, guter Gott, schenk den Getauften deinen Segen.

Lass sie in Liebe aufwachsen und schenke ihnen Weisheit und Verstand.

Lass sie lernen, das Gute zu erkennen und mutig die richtigen Entscheidungen zu treffen.

Vor allem bitten wir Dich: Lass sie ihr Leben neugierig und voller Freude erleben.

Mögen sie lachen, entdecken und mit einem offenen Herzen durch die Welt gehen.“

Wir wollen an ihrer Seite bleiben – mit einem offenen Ohr, einem Lächeln und mit ganzem Herzen.

Amen.

Vater unser

Segenslied EG+ 153 Mögen sich die Wege vor deinen Füßen ebnen

mögest du den Wind im Rücken haben,
und bis wir uns wieder sehn, und bis wir uns wieder sehn,
möge Gott seine schützende Hand über dir halten.

Möge warm die Sonne auch dein Gesicht bescheinen, Regen sanft auf deine Felder fallen,
und bis wir uns wieder sehn, und bis wir uns wieder sehn,
möge Gott seine schützende Hand über dir halten.

Kerze löschen